

## Neue Konnektoren für mehr Patientensicherheit

### Was ist NRFit?

- ➔ NRFit ist ein neuer Ansatz für Verbindungsstücke im Bereich der Regionalanästhesie und wird durch die ISO 80369-6 definiert.
- ➔ NRFit wird alle Luer-Verbinder und Luer-Ansätze an Kanülen, Katheteranschlüssen, Filtern, Patientenleitungen und Spritzen im Bereich der Regionalanästhesie ablösen.

### Anwendungsbereiche für NRFit

- ⇒ Regionalanästhesieverfahren:
  - Spinalanästhesie
  - Epiduralanästhesie
  - Plexusblockaden
  - Periphere Einzelnervblockaden
  - Faszienblöcke (z.B. TAP-Block)
- ⇒ Kontinuierliche Wundinfusionen
- ⇒ Spinale und zerebrale Liquorentnahmen

### Woran erkennt man NRFit?

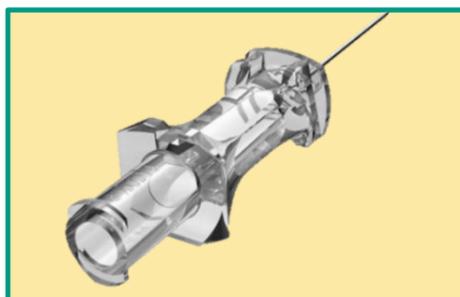
- ➔ NRFit-Verbinder sind 20 % kleiner als Luer-Verbinder. Die NRFit Slip Variante ist mit einem zusätzlichen Außenkonus ausgestattet.



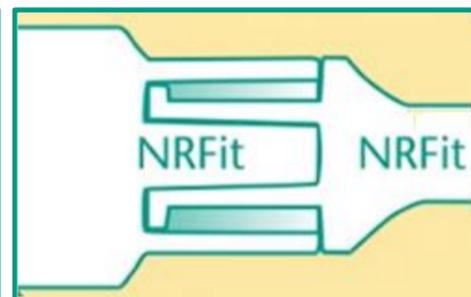
Männlicher NRFit-Ansatz, Slip-Variante



Männlicher NRFit-Ansatz, Lock-Variante

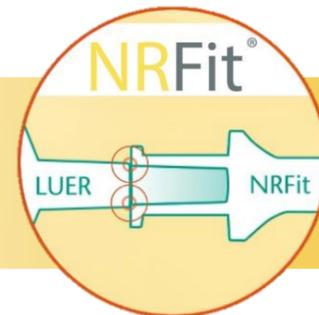


Weiblicher NRFit-Ansatz



Schematische Darstellung der NRFit Slip-Verbindung

- ➔ NRFit-Verbinder können nicht mit Luer-Anschlüssen konnektiert werden.



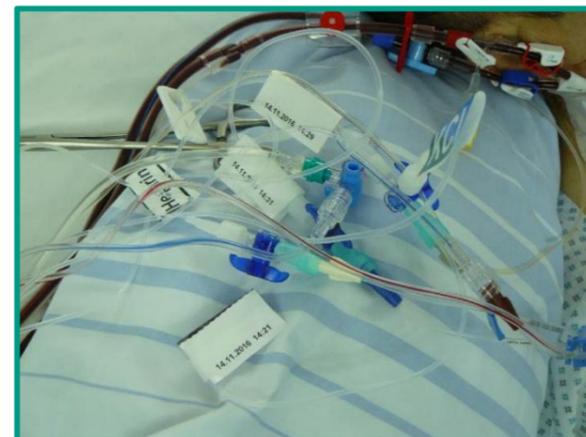
- ➔ Alle NRFit-Konnektoren sind zur besseren Unterscheidbarkeit gelb gekennzeichnet.



Regionalanästhesie-Katheter mit Katheteradapter, Filter und Patientenleitung mit NRFit-Konnektoren

### Warum die Umstellung auf NRFit?

- ➔ Versehentliche Fehlverbindungen von Patientenleitungen stellen ein Patientenrisiko dar, das im schlimmsten Fall einen tödlichen Ausgang nehmen kann.
- ➔ Berichtete Vorkommnisse sind oft multikausal und entstehen durch eine Verkettung unterschiedlicher, risikofördernder Umstände. (z.B. schlechte Sichtverhältnisse, mehrere liegende Zuleitungen, hohe Arbeitsbelastung).
- ➔ Durch die Einführung verschiedener, verwechslungssicherer Verbindertypen für verschiedene medizinische Anwendungen soll diesem Risiko vorgebeugt werden.
- ➔ Initiiert wurde NRFit von nationalen Gesundheitsbehörden, die eine herstellerübergreifende Lösung der Problematik forderten.



Hohes Risiko versehentlicher Fehlverbindungen: mehrere unbeschriftete Schläuche am Patienten

Quelle: Aktionsbündnis Patientensicherheit